

Basel 5. April 1946

xxxxxxxxxxxxxxxxxPilgerstrasse 5

Mr. Stewart W. Herman  
17 Route de Malagnou  
Genève

Lieber Herr Herman!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 3. März. Den Aufruf des Presbyteriums von Barmen habe ich in der Tat erhalten und habe meinerseits über diese Sache nachgedacht.

Sie fordern mich auf, ich solle Ihnen frankly sagen, was ich davon denke. So will ich Ihnen aufrichtig sagen, dass ich vorläufig nicht der Meinung sei, dass die Erstellung einer "Gedächtniskirche" zu Ehren der Synode von 1934 zu den dringendsten Aufgaben der nächsten Gegenwart gehört.

Die Deutschen sind ein merkwürdiges Volk. Nun denken sie wahrhaftig schon wieder an Monumente! Es war 1934 so mühsam, jenes Bekenntnis gegen die Lutheraner und andere langweilige Leute schliesslich durchzudrücken! In den folgenden Jahren hat man dann auch an so wenigen Orten mit jenem Bekenntnis ernst gemacht! Was es bedeutet (und nicht bedeutet!) dass die EKID sich in Treysa offiziell auf den Boden jenes Bekenntnisses gestellt hat, das ist praktisch noch so wenig klar! Unter den heutigen Jungen in Deutschland wissen heute sicher so Wenige, was darin steht und was damit gesagt ist! Und nun eine "Gedächtniskirche"!

Ich würde praktisch für folgendes Vorgehen sein: Man gebe den Barmenern eine schöne geräumige Kirchenbaracke, damit dort wieder ordentlich Gottesdienst gehalten wird. Man mache ihnen auch Aussicht, dass im Lauf der Jahre auch der Wiederaufbau der Kirche in freundliche Erwägung gezogen werden solle. Man sage ihnen aber zu gleich, dass eine besondere Beziehung dieser Kirche zu der Synode von 1934 doch erst dann eine sinnvolle Sache sein könne, wenn es sich inzwischen gezeigt habe - dass in der weiteren Entwicklung der deutschen kirchlichen Dinge bestimmte greifbare Fruchte jener Synode und ihres Bekenntnisses an den Tag gekommen seien. Zuerst eine jener Geschichte entsprechende Gegenwart, dann die Erinnerung an jene Geschichte!

Sie wundern sich vielleicht, dass ich Ihnen das schreibe, da ja das Barmer Bekenntnis bis auf wenige Zeilen von mir verfasst ist: ich würde also gewiss den Anspruch darauf haben, meinen Kopf in dieser "Gedächtniskirche" auf einer Glasscheibe verewigt zu sehen! Aber eben weil mich diese Sache so nahe angeht, erschrecke ich förmlich ~~xxxxx~~ darüber, dass sie nun schon museumsreif sein soll. Ich als "chairman" eines internationalen Komitees für diese Kirche wäre fast eben so lustig, wie wenn ich mich heute zum chairman für meine eigene Beerdigungsfeier wählen lassen würde! Wüsstem Sie übrigens genug internationale Leute für ein solches Komitee, die die Barmer Erklärung wenigstens gelesen haben, geschweige denn, dass sie ihr ernstlich zustimmten? Ach, nein, lieber Herr Herman, wir wollen doch nach allen Seiten recht nüchtern sein.

Die Engländer haben mir nun erlaubt, den kommenden Sommer in Bonn zuzurufen. Ich will dort mit den Studenten u. A. auch über die Barmer Erklärung reden. Vielleicht können wir uns, wenn ich von dort zurück bin und weitere Eindrücke gewonnen habe, weiter über diesen Gegenstand unterhalten.

Mit freundlichem Gruss!

Ihr

KBA 9246.147